KESSLER GRUBE

BAUSTELLEN-BULLETIN

Informationen der Roche Pharma AG zum Baufortschritt der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube

Nr. 13 | 6. April 2016

Aktuelles

Neben der zwischenzeitlich abgeschlossenen Rasterbeprobung standen Ende März die Arbeiten am Schiffsanleger im Fokus der Sanierungsarbeiten.

In den vergangenen Wochen wurde die Rasterbeprobung auf dem Perimeter 1 abgeschlossen, nachdem am 2. Dezember 2015 der Startschuss zu dieser wichtigen Grundlagenmaßnahme erfolgt war. Zu diesem Zweck wurde der Perimeter 1 mit einem engmaschigen Netz von insgesamt 140 Erkundungsbohrungen in einem Raster mit Abständen von 10 x 10 Metern überzogen. Für diese Tätigkeit standen zwischenzeitlich vier Bohrgeräte im Einsatz. Die Rotationskernbohrmaschinen drangen bis in eine Tiefe von circa 12 Metern vor und gewannen Bohrkerne in sogenannten Linern (Kunststoffröhren). Nach der Entnahme der Bohrkerne wurden die Bohrungen mit Kies verfüllt.

Die angefallenen Bohrkerne wurden in einem fest installierten Probenahme-Zelt dokumentiert und für die Laboruntersuchungen aufbereitet, bevor sie zur Auswertung in externe Spezial-Labore gesendet wurden. Anhand festgelegter Parameter wurden die Materialproben dort auf ihre chemische Zusammensetzung untersucht. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sind unter anderem wichtig, um die Aushublogistik optimal zu steuern.

Parallel zum Abschluss der Rasterbeprobung gehen die Arbeiten am Schiffsanleger weiter. Die Holme sind angepasst und an Ort und Stelle bindend verschweißt worden. Zurzeit werden Gräben ausgebaggert, um Rohre und Leitungen zu verlegen. Zudem haben die Arbeiten für das Hallenfundament auf dem Schiffsanleger begonnen.

Das letzte von vier für die Rasterbeprobung verwendeten Bohrgeräte wird gereinigt und für den Abtransport vorbereitet (Aufnahmedatum: 22. März 2016); Quelle: Pressefoto Roche.

Blick auf den Schiffsanleger und Teile von Perimeter 1 (Aufnahmedatum: 28. März 2016); Quelle: Pressefoto Roche.

Sonstiges

Die Ertüchtigungsarbeiten an der Köchlinstraße schreiten weiter voran. Aktuell wird eine ebenerdige Fläche erstellt und der Boden verdichtet, um die Straße anschließend asphaltieren zu können. Abschnittsweise wird die Köchlinstraße zwischen Heerweg und Bäumleweg nur halbseitig befahrbar sein. Bis voraussichtlich Ende April 2016 werden die Ertüchtigungsarbeiten vollständig abgeschlossen sein. Die Köchlinstraße darf auf dem genannten Abschnitt während der Sanierungsdauer lediglich von den Anrainern, den Anwohnern sowie der Sanierungslogistik genutzt werden.

Um einen reibungslosen Ablauf der Sanierungsarbeiten garantieren zu können, war die temporäre Versetzung der Abwasserreinigungsanlage nötig. Diese ist am neuen Standort aufgebaut und steht wieder vollumfänglich im Einsatz.

Die Arbeiten an der Baustraße zum Schiffsanleger sind weitgehend abgeschlossen. Die Baustraße wurden mittels eines Zauns räumlich vom Schwarzbereich getrennt.

Ertüchtigungsarbeiten an der Köchlinstraße
(Aufnahmedatum: 22. März 2016); Quelle: Pressefoto Roche.

Blick auf den Schiffsanleger
(Aufnahmedatum: 29. März 2016); Quelle: Pressefoto Roche.

Ausblick

Die Arbeiten am Schiffsanleger schreiten planmäßig voran und dauern voraussichtlich noch bis Ende April 2016. Sobald die Arbeiten an der Sedimentationsanlage abgeschlossen sind, erfolgt der Einbau des Probenahme-Schachtes und des Absperrschiebers. Um die Tragfähigkeit des späteren Schiffsanlegers zu testen, werden auf dem zuvor erstellten Planum statische Plattendruckversuche ausgeführt.

Hinweise

Im Bereich der Köchlinstraße ist aufgrund von Materialanlieferungen zur Baustelle mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten kann es zwischenzeitlich zu erhöhten Lärmemissionen kommen.

Kontakt

Medien- und Kontaktstelle
Telefon: +49 7624 14-2700
E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de

Weiterführende Informationen:
www.kesslergrube.de/perimeter1